

Sonntag, 21. August, 14 bis 17 Uhr

Klassisches Konzert und Spiele für Kinder Familiennachmittag



Johanna Krech ist eine vielfach ausgezeichnete junge Musikerin, die bereits mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder) erfolgreich als Solistin auftrat und derzeit in Wien studiert. Gemeinsam mit dem Pianisten Marvin Weigert spielt sie um 14.30 Uhr und um 16 Uhr das *Klarinettenkonzert A-Dur*, KV 622 von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Fassung für Klarinette und Piano.

Für Kinder ist die Bastelwerkstatt mit Leon Marziani wieder geöffnet und die Hörstation mit kindgerecht aufbereiteten kurzen Texten von Heinrich von Kleist steht bereit. Außerdem laden wir an einen Spieletisch und zum »Selfiepoint« ein.

Eintritt: 5,- Euro, erm. 3,- Euro, Kinder frei

Sonntag, 28. August, 11 Uhr

Filmfrühstück Die Besteigung des Chimborazo (DDR/BRD 1988, Regie: Rainer Simon)



Drei Männer machen sich 1802 auf den Weg, den »höchsten Berg der Welt« zu erklimmen: der Naturforscher Alexander von Humboldt, der Botaniker und Arzt Aimé Bonpland sowie der Aristokrat Carlos Montúfar. Die herausfordernde Expedition in unbekannte Regionen führt sie über am Fuße des Berges gelegene Indiodörfer bis in eine gefährvolle Höhe von über 5.500 Metern. Ein DEFA-Klassiker, u. a. mit Jan Josef Liefers.

Eintritt: 8,- Euro, erm. 6,- Euro (inkl. Kaffee und Croissant)

VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

Mittwoch, 7. September, 12 Uhr, Kossenblatt Exkursion Ins Abseits – das Refugium Günter de Bruyns



Gemeinsam mit der Burg Beeskow und der Günter de Bruyn-Stiftung laden wir erneut zu einer Exkursion nach Kossenblatt und ins *Abseits*, das Wohn- und Arbeitshaus Günter de Bruyns im Märkischen, ein. Über 50 Jahre lang war der Dichter in der alten Schäferei von Görsdorf bei Tauche zu Hause. Von dort aus unternahm er – wie Theodor Fontane – Bildungsreisen ins märkische Land.

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme bis 1. September an kasse@kleist-museum.de oder per Telefon 0335 38722130. Wir bitten unsere Gäste, die Fahrt nach Kossenblatt individuell zu organisieren, wenige Personen können vom Kleist-Museum mitgenommen werden.
Eintritt: 10,- Euro für Selbstanreisende, 17,50 Euro für Mitfahrende; Treffpunkt: 12 Uhr, Kirche Kossenblatt; 11 Uhr Abfahrt ab Kleist-Museum für Mitfahrende.

Freitag, 9. September, ab 17 Uhr Kurze Nacht der Frankfurter Museen Speeddating mit dem FEUERGEIST

Im Rahmen der diesjährigen Museumsnacht begrüßen wir Sie herzlich bei freiem Eintritt im Kleist-Museum. Schließen Sie sich um 17.30 Uhr, 19.30 Uhr und 20.30 Uhr der Kurzführung durch das Museum an und lernen Sie beim 15-minütigen »Speeddate« einen der bedeutendsten Dichter Brandenburgs und Deutschlands (noch besser) kennen. Um 18.15 Uhr lädt das Kleist-Museum zu einer besonderen Veranstaltung ein: In der weltweiten Graphic Novel zu Heinrich von Kleist namens *Feuergeist* erleben Sie das bunte Leben des Frankfurter Dichters auf neue, eindruckliche Weise. Die facettenreichen Zeichnungen und fantasievollen Texte begeistern an diesem Abend Groß und Klein.

Eintritt frei!

GASTVERANSTALTUNG

Samstag, 10. September, 15 Uhr Preisverleihung Kunstpries der LOSCON Kulturstiftung



In diesem Jahr wird die seit 1979 in Güstebieser Loose (MOL) wirkende Sophie Natuschke für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Der Grafikerin gelingt in ihren Schöpfungen eine faszinierende Verbindung zwischen der Tiefe des landschaftlichen Raumes und der naturwüchsigen Fläche rund um das Oderbruch. Mit der Darstellung des scheinbar Profanen schafft sie sparsame, subjektive und poetische Bilder, in denen sich die landschaftliche Vergegenwärtigung mit der Seelenlage der Künstlerin verbindet.

Eintritt frei!
Eine Veranstaltung der LOSCON Kulturstiftung für Ostbrandenburg in Zusammenarbeit mit dem Kleist-Museum.

Montag bis Donnerstag, 12. bis 15. September Kulturelle Bildung KLEIST-KOSMOS



Nach viel zu langer Pause laden wir wieder sprachlich und künstlerisch begabte Schüler*innen unserer Kooperationsschulen ein. Wir eröffnen den *Kosmos* und widmen uns dem Schreiben und der journalistischen Arbeit, sprechen über Literatur sowie politische und Alltagstexte. Alle Teilnehmenden werden von ihren Fachlehrkräften und dem Kleist-Museum eingeladen. Mit dabei ist Jule Weber, die zu den führenden Stimmen der deutschsprachigen Spoken-Word-Szene gehört.

Teilnahme auf Einladung!

Dienstag, 20. September, 17 Uhr

Salon Kleist Das Kleist-Museum – ein Zeugnis der Stadtgeschichte



Prinz Leopold von Braunschweig-Wolfenbüttel (1752–1785) stiftete für die Soldatenkinder seiner Frankfurter Garnison eine Elementarschule, die am 26. Januar 1778 übergeben wurde. 1920 wurde das Gebäude letztmalig im städtischen Schulverzeichnis aufgeführt, später vom Ministerium für Staatssicherheit genutzt und 1969 schließlich der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte, dem heutigen Kleist-Museum, übergeben. Der bebilderte Vortrag des Frankfurter Restaurators Bernhard Klemm gibt einen umfangreichen Einblick in die Bau- und Nutzungsgeschichte des Denkmals, das aktuell saniert wird und seine Farbe wechseln soll.

Eintritt: 5 Euro, erm. 3 Euro (inklusive Salontee und Gebäck)

NEUERSCHEINUNGEN (Auswahl)

Feuergeist. Das Leben des Heinrich von Kleist. Dt./Engl.: The Life of Heinrich Kleist oder Dt./Poln.: Zycie Heinricha von Kleista. Hg. Stiftung Kleist-Museum/Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Kleist-Museum, 14,95 Euro.

Bühnenwelten. Eine immersive Ausstellung zu Bühnenmodellen. Hg. Viviane Meierdreeß/Milena Rolka. Kleist-Museum, 17,80 Euro.

Christiane Barz/Wolfgang de Bruyn/Hannah Lotte Lund (Hg.): Günter de Bruyn – Schreibwelten. Zwischen märkischer Kulturgeschichte und deutscher Gegenwart. Quintus, 28,- Euro

ReiseNotizBuch »Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten«. Hg. Hannah Lotte Lund/Anette Handke. Kleist-Museum, 10,- Euro

Paul Alfred Kleinert: Ein »österreichischer Schriftsteller« im Brandenburgischen. Franz Fühmann in Märkisch Buchholz. Frankfurter Buntbücher, Nr. 70. Hg. Wolfgang de Bruyn/Anette Handke. Kleist-Museum, 8,- Euro

Nadja Kupsch: Architekt – Autor – Avantgardist. Bruno Taut in Dahlewitz.

Frankfurter Buntbücher, Nr. 69. Hg. Wolfgang de Bruyn/Anette Handke. Kleist-Museum, 8,- Euro

FÜHRUNGEN

Am jeweils zweiten Sonntag des Monats, 11 Uhr, laden wir zu einer öffentlichen Führung durch *Rätsel. Kämpfe. Brüche. Die Kleist-Ausstellung* oder aktuelle Sonderausstellungen ein.

Eintritt: 6,- Euro, erm. 4,- Euro

Für Geflüchtete bieten wir Führungen durch unsere Dauerausstellung in ukrainischer und russischer Sprache aller 14 Tage sonntags an: 3., 17. und 31.7.; 28.8.; 11. und 25.9.

Eintritt frei!
Diese Führungen werden gefördert im Programm »360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft« der Kulturstiftung des Bundes.

Bei Führungen von mehr als 10 Personen besteht Maskenpflicht. Weitere Termine und Sprachen (Englisch, Polnisch u. a.) auf Nachfrage.

WILLKOMMEN IM EINZIGEN KLEIST-MUSEUM DER WELT!

Das Kleist-Museum ist dem Leben, Werk und der Wirkung des in Frankfurt (Oder) geborenen Dichters Heinrich von Kleist (1777–1811) gewidmet. Direkt an der Oder gelegen in einem architektonisch bemerkenswerten Doppelensemble lädt es Besucher*innen ein, Kleist zu begegnen oder eine (Kaffee-)Pause im Museumsgarten einzulegen. Die ehemalige Garnisonsschule, ein barockes Einzeldenkmal (Baumeister Knoblauch, 1777), ist verbunden mit einem lichtdurchfluteten Neubau (Lehmann Architekten, 2013).

Der Museumsneubau beherbergt in der Bibliothek und im Archiv mit über 100.000 Bestands-einheiten die weltweit umfangreichste Sammlung zu Heinrich von Kleist und seinem literaturgeschichtlichen Umfeld wie Ewald Christian und Franz Alexander von Kleist sowie Caroline und Friedrich de la Motte Fouqué.

Seit 2019 ist das Kleist-Museum eine brandenburgische Landesstiftung unter Beteiligung des Bundes und der Stadt Frankfurt (Oder). Als kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung ist es außerdem im *Blaubuch* der Bundesregierung verzeichnet.

Erleben Sie die interaktive Dauerausstellung *Rätsel. Kämpfe. Brüche.*, wechselnde Sonderausstellungen und inspirierende Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Sie!

WERDEN SIE MITGLIED IM FÖRDERKREIS

Der Förderkreis Kleist-Museum, Frankfurt (Oder) e. V. unterstützt seit 2018 die Arbeit des Kleist-Museums durch die Mitfinanzierung von Ausstellungen, Forschungsprojekten und Veranstaltungen, die Förderung der Sammlungstätigkeit, der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten, Theatern und weiteren Einrichtungen. Wir laden Sie herzlich ein, den Förderkreis mitzugestalten. Wenn Sie die Arbeit des Kleist-Museums finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns auf Ihre Spenden.

Förderkreis des Kleist-Museums, Frankfurt (Oder) e. V.
IBAN: DE74 1705 5050 1101 6898 50
BIC: WELA DE 31 LOS bei der Sparkasse Oder-Spree.
Wir senden eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

STIFTUNG KLEIST-MUSEUM

Faberstraße 6–7, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 – 387 22 1-0
Fax: 0335 – 387 22 1-90
E-Mail: info@kleist-museum.de
www.kleist-museum.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr
Montag geschlossen

Archiv und Bibliothek

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr sowie am Freitag 9 bis 13 Uhr geöffnet; an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Voranmeldung per Telefon/E-Mail erwünscht.

Das Kleist-Museum befindet sich im Stadtzentrum von Frankfurt (Oder), etwa 15 Minuten Fußweg vom Bahnhof entfernt. Öffentliche Parkplätze sind vorhanden.

KONTAKT

Empfang, Anmeldung für Veranstaltungen, Führungen
Telefon: 0335 – 387 22 1-30, kasse@kleist-museum.de
Anmeldung von Schulklassen
Telefon: 0335 – 387 22 1-19, bildung@kleist-museum.de
Anmeldung für Bibliothek und Sammlungen
Telefon: 0335 – 387 22 1-14, bibliothek@kleist-museum.de
Veranstaltungsprogramm
Telefon: 0335 – 387 22 1-12, programm@kleist-museum.de
Sekretariat
Telefon: 0335 – 387 22 1-0, info@kleist-museum.de

EINTRITTSPREISE

Regulär: 5,- Euro, ermäßigt: 3,- Euro
Kinder unter 6 Jahren: frei;
Kinder, Jugendliche: 50 Cent
Jahreskarte: 30,- Euro;
Kombiticket der Frankfurter Museen für 72 Stunden:
12,- Euro, ermäßigt: 9,- Euro

Inhaber*innen Frankfurt (Oder)-Pass: 2,- Euro
Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg: frei
Familienpass Brandenburg: frei für 3 Kinder (bei Vollzahlung einer*s Erwachsenen)

Alle Preise und Informationen zu Gruppenführungen/Spezialführungen/Stadtführungen auf Kleists Spuren siehe: www.kleist-museum.de/besuch.
Eintrittskarten zu Veranstaltungen erhalten Sie im Museum von Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr.
Kartenreservierungen sind möglich.
E-Mail: kasse@kleist-museum.de / Tel.: 0335 – 387 22 1-30.
Reservierte Karten müssen eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt oder bezahlt werden.

Impressum:

Titel: Kleist aus dem Buch *Feuergeist* © Pascal Maurer
Layout: Giraffe Werbeagentur
Kulturelle Bildung: Christina Dalchau
Programm: Anette Handke
Alle Abbildungen © Stiftung Kleist-Museum, wenn nicht anders angegeben.



Sommer im Kleist-Museum, Frankfurt (Oder) Ausstellungen und Veranstaltungen Juli bis September 2022



AUSSTELLUNGEN

Ständige Ausstellung Rätsel. Kämpfe. Brüche. Die Kleist-Ausstellung

Die interaktive Ausstellung zu Heinrich von Kleist präsentiert Leben und Werk des in Frankfurt (Oder) geborenen Dichters. Die »Leuchtbücher« im ersten Raum zeigen die spezifischen Merkmale seiner einzigartigen Sprache. Im zweiten Raum werden Kleists Werke unter verschiedenen thematischen Perspektiven zu Gehör gebracht und auf diese Weise persönliche Zugänge zu seinen Themen geschaffen. Im historischen Bau der ehemaligen Garnisonschule wird sein Leben mithilfe von Originalen, Nachbildungen und Rauminstallationen im zeitgenössischen Kontext gezeigt. Welches Instrument hat Kleist gespielt, welche Dinge wollte er erfinden? Fünf Räume erzählen biografisch über Herkunft und Offizierskarriere, naturwissenschaftliches Studium, seine Versuche als Dichter und Beamter sowie Schriftstellerexistenz und Tod. Brüche in der Lebensbahn, die die Selbstäußerungen Kleists nicht hinreichend erklären können, Kämpfe der literarischen Figuren in mehrdeutigen Textwelten: Kleists Leben und Werk stellen uns immer wieder vor Rätsel. Rätseln Sie mit.

Kuratorin: Barbara Gribnitz; Gestaltung: Arge Panatom / szenographie valentine kopenhagen

noch bis 14. August Bühnenwelten. Eine immersive Ausstellung zu Bühnenmodellen



Bühnenbildmodell
© Tobias Tanzyna

Sie gehören zu den Schätzen des Kleist-Museums: über 40 Bühnenmodelle aus sieben Jahrzehnten. Als Zeugnis für die Kunstform »Bühnenmodell«, als Arbeitswerkzeug der Theaterschaffenden und als gefragtes Sammlungsobjekt zeigen sie die Vielfalt der Interpretationen Kleists im Theater. Viele ältere Modelle erinnern mit ihrem Materialreichtum und detaillierten Interieurs an klassische Puppenhäuser, die modernen Modelle bestechen durch mini-

malistische Klarheit. So werden die unterschiedlichen Etappen der Kleist-Rezeption deutlich. Die Ausstellung zeigt 30 Bühnenmodelle und erweitert den Ausstellungsraum mittels Augmented Reality um eine digitale Ebene. Besucher*innen können mithilfe von zur Verfügung stehenden Tablets die kleinen Bühnenwelten genauer betrachten, zusätzliche Materialien entdecken und so tiefer eintauchen in Inszenierungen Kleist'scher Werke.

Kuratorinnen: Viviane Meierdreef und Milena Rolka;
Gestaltung: Nikolai Kuchin. In Kooperation mit der Forschungsgruppe INKA der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

noch bis 10. Juli, Nennhausen 14. Juli bis 28. August, Berlin

Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten



Günter de Bruyn
© Lothar Tanzyna

Das Märkische ist ein Schlüssel zu Günter de Bruyns Werk. Über die gesamten sechs Jahrzehnte seines Schriftstellerlebens beschäftigen ihn die Landschaft der Mark Brandenburg, ihre Geschichte, Kultur und Literatur. Die Wanderausstellung nimmt das Märkische im Œuvre de Bruyns in den Blick und zeigt den Autor bei seinen Recherchen auf den Spuren der regionalen Kulturgeschichte und bei der schriftstellerischen Arbeit am Text. Sie folgt den Lebens- und Arbeitswegen des Autors, jede Station ergänzt und eröffnet eine neue Perspektive.

Kuratorin: Christiane Barz; Gestaltung: Frank Käubler, Werk 1 / Lothar Tanzyna, Giraffe Werbeagentur
Ort (bis 10. Juli): Orangerie des Schlosses Nennhausen, Fouqué-Platz 4, 14715 Nennhausen
Weitere Informationen: www.schloss-nennhausen.de

Ort (14. Juli bis 28. August): Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin
Weitere Informationen: www.kleist-museum.de

In Kooperation mit dem Schloss Nennhausen und der Staatsbibliothek zu Berlin, gefördert von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, vom Land Brandenburg und vom Förderkreis Kleist-Museum, Frankfurt (Oder).

VERANSTALTUNGEN IM JULI

Montag, 4. Juli, 10 bis 17 Uhr

Kulturelle Bildung Releaseparty FEUERGEIST



Kleist als Frosch
aus dem Buch Feuergeist
© Pascal Müller

Da ist sie: die erste Graphic Novel zu Heinrich von Kleist, eine bildhafte biografische Reise der besonderen Art, entstanden in einer inspirierenden Kooperation zwischen der Stiftung Kleist-Museum und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Zusammen mit Ihnen und den Schöpfer*innen des Werks feiern wir die Veröffentlichung mit zwei Konzerten (10 und 16 Uhr) der Frankfurter Punkrock-Band FROK. Mit ein bisschen Glück können Sie das Buch, erschienen mit deutschen, englischen und polnischen Texten, an diesem Tag vor Ort gewinnen.

Eintritt frei!

Gefördert im Programm »360°- Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft« der Kulturstiftung des Bundes.

Mittwoch, 6. Juli, 19 Uhr

Lesung und Gespräch Knut Elstermann trifft ostdeutsche Filmstars



Buchcover
be.bra-
verlag

Mehr als 30 bedeutende Filmschaffende, deren Arbeit vor 1990 mit der DEFA verbunden war, hat Knut Elstermann für sein Buch interviewt. Die Gespräche mit Schauspieler*innen sowie Regisseur*innen sind eingebettet in atmosphärisch dichte Beschreibungen, die auch vom Alltag in der DDR erzählen: eine persönliche Annäherung an das Erbe der DEFA mit bleibenden Künst-

lerischen Leistungen, aber auch Leerstellen und Widersprüchen. Knut Elstermann arbeitete als Redakteur bei verschiedenen DDR-Medien und ist heute freier Moderator, Filmjournalist und Mitglied der Akademie der Darstellenden Künste. Im Anschluss an das Gespräch zeigen wir einen der frühen Filme aus der Langzeitdokumentation *Die Kinder von Golzow*.

Eintritt: 8,- Euro, erm. 6,- Euro

Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Juli Open Air zum Hansestadtfest 2022 Savoir vivre!



Bunter Hering 2019

Studierende der Europa-Universität Viadrina gestalten ein sommerliches Open-Air im Garten des Kleist-Museums. Mit einer atemberaubenden interaktiven Show begeistert am Freitag, 19 Uhr, der *drum klub* und lädt zum Mitmachen ein. Am Samstag gibt die Leipziger Band *Zersitz* ab 14 Uhr ein Konzert, das Elemente aus Hip-Hop, Pop und Reggae verbindet. Anschließend tritt der Slam-Poet Marvin Weinstein mit geistreich-humorvollen Texten auf. Ab 18 Uhr laden der Berliner Musiker Trille und Band zu einem Konzert mit einer musikalischen Mischung aus Pop, Indie und Trap ein. Am Sonntag kommt ab 13 Uhr die deutsch-amerikanische Comedian Tamika Campbell – ein Tornado der deutschen Comedy-Szene, schlagfertig und pointenstark. Den Abschluss macht der Songwriter und Komponist Xavi mit sensiblen und kraftvollen Liedern über die Irrungen und Wirrungen der Liebe und des Lebens.

Eintritt frei!

Ein Kooperationsprojekt der Stiftung Europa-Universität Viadrina, der Stadt Frankfurt (Oder), der Messe und Veranstaltungs GmbH und der Stiftung Kleist-Museum.

Sonntag, 10. Juli, 15 Uhr, Orangerie Nennhausen Gespräch und Finissage Märkischer Dichtergarten



Friedrich
de la Motte
Fouqué

Zur Finissage der Ausstellung *Günter de Bruyn – Märkische Dichtergarten* sprechen Benita von Stechow, Wolfgang de Bruyn und Anette Handke über de Bruyns Verbindung nach Nennhausen, seine Arbeit zu Friedrich de la Motte Fouqué für den *Märkischen Dichtergarten* sowie die Spuren von Günter de Bruyn im Schlosspark Nennhausen.

Eintritt frei!

Ort: Orangerie des Schlosses Nennhausen
Fouqué-Platz 4, 14715 Nennhausen

Kulturelle Bildung Ferienangebot

Mini-Bühnenwelten

Zeitraum: 12. bis 15. Juli / 19. bis 22. Juli

Start: jeweils um 10 Uhr

Unsere jungen Besucherinnen und Besucher lernen die aktuelle Sonderausstellung *Bühnenwelten* bei einer kurzen Führung kennen und sehen zahlreiche originale Bühnenmodelle vergangener Kleist-Inszenierungen. Anschließend werden sie selbst aktiv und entwerfen Minibühnen, die sie mit nach Hause nehmen können.

Dauer: 90 Minuten; Eintritt 2 Euro, inklusive Material;
Vor Anmeldung nötig unter kasse@kleist-museum.de

Donnerstag, 14. Juli, 17 Uhr, Staatsbibliothek zu Berlin Vernissage Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten

Die Wanderausstellung zum Leben und Wirken des Schriftstellers Günter de Bruyn findet nun nach der Station im brandenburgischen Nennhausen im Zentrum Berlins bis zum 28. August ein neues Zuhause. Mehr Details zu der Ausstellung finden Sie auf der Website des Kleist-Museums.

Eintritt frei!

Ort: Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Straße 33
10117 Berlin

Sonntag, 17. Juli, 11 Uhr und 13 Uhr Führung und Film Die Herrmannschlacht (Kleist-Theater, Frankfurt (Oder), 1999)

Die Kuratorinnen führen Sie um 11 Uhr durch die aktuelle Sonderausstellung *Bühnenwelten*. Um 13 Uhr zeigen wir die Aufzeichnung der legendären *Herrmannschlacht*-Inszenierung in der Frankfurter Marienkirche aus dem Jahr 1999. Ob für die ganze Aufführung oder nur für einige Minuten – kommen Sie in unser Foyer und schauen dem Kleist-Theater zu. Ein Rundgang durch die Sonderausstellung ist auch parallel möglich.

Eintritt frei!

Dienstag, 19. Juli, 17 Uhr

Salon Kleist Heinrich Vogeler in Worpswede



Heinrich Vogeler,
um 1897
© Wikipedia commons

2022 jährt sich der Geburtstag des Mitbegründers der berühmten Künstlerkolonie Worpswede zum 150. Mal. Sein künstlerisches, intellektuelles und politisches Leben war äußerst facettenreich. So arbeitete er u. a. mit Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker zusammen. Im Salon Kleist gibt die Frankfurterin Kerstin Papmahl Auskunft über Heinrich Vogelers Leben und Wirken in Worpswede.

Eintritt: 5,- Euro, erm. 3,- Euro (inkl. Salontee und Gebäck)

Sonntag, 24. Juli, 14 bis 17 Uhr Garten, Musik und Spielen Familiennachmittag

Klein und Groß können um 14.30 Uhr und 16 Uhr den *Kinderszenen*, op. 15, von Robert Schumann lauschen, die vom wissenschaftlichen Mitarbeiter des Museums Adrian Robanus gespielt werden (20 Minuten). In der Bastelwerkstatt mit Leon Marziniak können Ihre Kinder und Enkel Mini-Bühnenwelten herstellen. Kurze, kindgerechte Hörproben von Kleist-Texten erwarten Sie an der Hörstation.

Eintritt: 5,- Euro, erm. 3,- Euro, Kinder frei!

VERANSTALTUNGEN IM AUGUST

Kulturelle Bildung Ferienangebot



Mit Tinte und Feder

Zeitraum: 2. bis 5. August / 9. bis 12. August
Start: jeweils um 10 Uhr

Auf den Spuren von Heinrich von Kleist: Wir besuchen die Dauerausstellung im Kleist-Museum und suchen nach den Handschriften des Frankfurter Dichters. Im Anschluss probieren sich die jungen Besucher*innen im Schreiben mit Feder und Tinte und testen den digitalen Handschriftengenerator.

Dauer: 90 Minuten; Eintritt 1 Euro, inklusive Material;
Vor Anmeldung nötig unter kasse@kleist-museum.de

Samstag, 6. August, 17 Uhr

O Kleist-Abend von und mit Cora Chilcott Ein Himmel, was ist das für eine Welt!



Cora Chilcott
Foto privat

Briefe, Schriften und Textauszüge aus dem dramatischen Werk des Dichters Heinrich von Kleist bringt die Berliner Schauspielerin Cora Chilcott zu Gehör. Wie in einem Monodrama werden Kleists Darlegungen zu seinem eigenen Werk, seine verzweifelte Auseinandersetzung mit seiner Zeit und seinen Mitmenschen neben seine leidenschaftliche und verstörende Dichtkunst gestellt – eine Hommage an einen der größten deutschen Dichter.

Eintritt: 8,- Euro, erm. 6,- Euro

Dienstag, 9. August, 17 Uhr

Salon Kleist Als Restauratorin für den Kulturgüterhalt

In einem Museum sind die physischen Objekte von großer Relevanz. Viele Informationen lassen sich nur durch das analoge Original verstehen und erfassen. Um dies zu gewährleisten, sind Restaurator*innen im Einsatz. Kerstin Jahn arbeitet seit über 10 Jahren als diplomierte Restauratorin freiberuflich in ganz Deutschland. Sie hat die Bühnenbildmodelle des Kleist-Museums restauriert – aufgrund der Materialvielfalt eine große Herausforderung. Im Salon Kleist stellt Kerstin Jahn ihre Arbeit vor, deren Ergebnisse in der Sonderausstellung *Bühnenwelten* besichtigt werden können.

Eintritt: 5,-, erm. 3,- Euro (inkl. Salontee und Gebäck)
Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung
»Bühnenwelten. Eine immersive Ausstellung zu Bühnenbildmodellen«.

Sonntag, 14. August, 14 Uhr

Finissage

Eine immersive Ausstellung zu Bühnenmodellen Bühnenwelten.



Plakat zur Ausstellung

Zur Finissage bieten wir Ihnen die letzte Chance, die Sonderausstellung *Bühnenwelten* zu sehen. Wir laden Sie herzlich zu einer finalen Führung ein, bei der wir die Werke, die auf unseren »kleinen Bühnen« zu sehen sind, mit Ihrer Hilfe lebendig machen wollen.

Eintritt frei!